

Katholische Kirche in Polen zwischen Alkohol-Abstinenz und Alkohol-Handel

Warschau/Polen, 06.08.2008/APD Die römisch-katholischen Bischöfe in Polen haben ihre Gläubigen am vergangenen Sonntag in den Gottesdiensten dazu aufgerufen, im Monat August vollständig auf den Konsum von Alkohol zu verzichten. Unter anderem hätten die Fußball-Europameisterschaft und andere Ereignisse die Polen in jüngster Vergangenheit zum Trinken verführt, heißt es in einem von den Geistlichen verlesenen Hirtenbrief. In den nächsten Wochen sollten die Gläubigen deshalb nicht mehr zur Flasche greifen.

Der Monat August gilt in Polen als besonders geschichtsträchtig. Er eigne sich deshalb besonders gut für einen totalen Alkoholverzicht. Wichtige Ereignisse des polnischen Kampfes um die Freiheit, wie der Warschauer Aufstand 1944 und der Streik auf der Danziger Werft 1980, hätten im August stattgefunden.

Der Hirtenbrief der polnischen Bischöfe verweist auch auf die Folgen des Alkoholmissbrauchs für die Gesundheit und die sozialen Konflikte in den Familien. In Polen sind nach jüngsten Statistiken etwa vier Millionen der 38,5 Millionen Einwohner alkoholkrank.

Des Verhältnis der römisch-katholischen Kirche in Polen zum Alkoholkonsum ist allerdings zwiespältig. Einerseits unterhielten einige katholische Orden soziale Einrichtungen zur Alkoholtherapie, andererseits produzierten und vertrieben Bistümer und Klöster zunehmend alkoholische Getränke, da die Einnahmen durch Opfergaben zurückgingen. Letzte Woche hatten Benediktiner in Warschau erstmals ein Geschäft eröffnet, das hauptsächlich alkoholische Getränke verkauft.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!